

REICHENBACHIA

Staatliches Museum für Tierkunde Dresden

Band 28

Ausgegeben: 25. November 1991

Nr. 27

Die Identität von *Aphodius hirtipes* FISCHER DE WALDHEIM, 1844 (Insecta, Coleoptera, Scarabaeidae: Aphodiinae)

Mit 2 Abbildungen

FRANK-THORSTEN K R E L L
Tübingen

Abstract. The hololectotypus of *Aphodius hirtipes* FISCHER DE WALDHEIM, 1844, from the Ukraine is designated. The name is synonymized with *Aphodius (Melinopterus) punctatosulcatus* STURM, 1805. The term *hololectotypus* is proposed instead of the term *lectotypus*.

Historie

Im Jahre 1844 beschreibt G. FISCHER DE WALDHEIM im 17. Band des Bulletin de la Société Impériale des Naturalistes de Moscou auf p. 45 *Aphodius hirtipes* aus Ekatherinengrad¹), Rossia meridionalis. Außer der Bemerkung „Magnitudine Aphodii conspurcati F.“ fehlt jeglicher Vergleich mit schon bekannten Arten bzw. eine Einordnung in eine Gruppe ähnlicher Species. So fand *Aph. hirtipes* zwar in Katalogen Erwähnung (GEMMINGER & HAROLD, 1869: p. 1049; SCHMIDT, 1910: p. 31), konnte jedoch von SCHMIDT (1922: p. 326) und M. DELLACASA (1988 pp. 139, 400) nur als species sedis incertae behandelt werden. BALTHASAR (1964) erwähnt diese Art nicht.

Designation des Hololectotypus²)

Die hinterlassene Privatsammlung von FISCHER VON WALDHEIM befindet sich im Staatlichen Museum für Tierkunde Dresden (HORN & KAHLE, 1935: p. 77). Dort fand sich unter Exemplaren des Subgenus *Melinopterus* MULSANT ein ♂ mit folgender Etikettierung (Fig. 1) „Ekatherinoslav“ [handschriftlich], „hirtipes|m.|Ekatherin|gra./|Hpt.“ [handschriftlich], „Fischer von|Waldheim.“ [gedruckt], „Staatl. Museum für|Tierekunde Dresden“ [gearuckt].

Ein weiteres Exemplar ähnlicher Etikettierung wurde nicht gefunden³). Das vorliegende Individuum entspricht der Originalbeschreibung. Die Angabe „capite unituberculato“ kann auf ungenauer Beobachtung beruhen, da die Sutura frontalis drei deutliche Höcker aufweist,

¹⁾ Der locus typicus „Ekatherinoslav“ [Fundortetikett] heißt heute Dnepropetrovsk (48°27'N, 34°59'E) [nach KÜMMERLY+FREY & RAND McNALLY & WESTERMANN (Hrsg.) (1986) Internationaler Atlas].

²⁾ Analog zu dem Begriffspaar „Holotypus“ – „Paratypus“ stellen wir das Begriffspaar „Hololectotypus“ – „Paralectotypus“ zur Diskussion. Der Terminus „Hololectotypus“ entspricht somit dem im Code verwendeten Terminus „Lectotypus“, erscheint uns jedoch logischer. Er grenzt das nomenklaturisch verbindliche Individuum von den nomenklaturisch unverbindlichen Individuen (Paralectotypi) aus einer Serie typischen Materials (Syntypi) logisch ab und stellt die nomenklaturische Verbindlichkeit eindeutig heraus, ohne daß eine zusätzliche Definition notwendig ist.

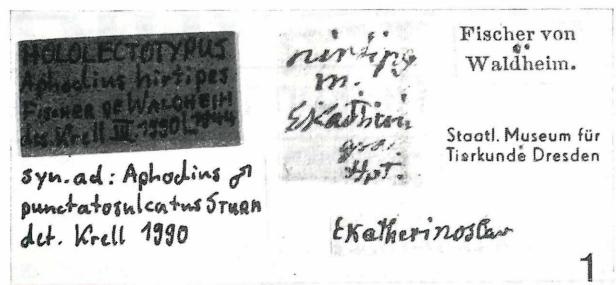


Fig. 1: *Aphodius hirtipes* Fischer, Hololectotypus. Etikettierung.

wenn auch der mediane kräftiger ausgeprägt ist. SCHMIDTs (1922: p. 326) Aussage „Thorax grünlich scheinend“ beruht auf Fehlinterpretation von „Thorace (...) aeneo-niger“, das zutreffender mit „... schwarz-erzfarben“, „... schwarz-bronzen“ oder gar mit „... rötlich-schwarz“ übersetzt werden sollte. Beziiglich derartiger Problematik meint WERNER (1970: p. 444): „Es ist schwer zu entscheiden, ob bei der Benennung nach Erzen oder Metallen der Glanz oder die Farbe maßgebend war.“ So falsifiziert die Angabe „aeneo-niger“ die Interpretation des vorliegenden Individuums als typisches Exemplar nicht, zumal der Thorax bei entsprechender Beleuchtung einen sehr schwachen Metallschimmer aufweist.

Ich designiere das oben genannte Individuum als Hololectotypus (III. 1990). Es befindet sich in schlechtem Zustand: Caput und Prothorax sind von Meso-, Metathorax und Abdomen getrennt, das linke Hinterbein und das rechte Mittelbein fehlen. Die Tarsomere sind nur am linken Vorderbein vollständig vorhanden. Das Exemplar befand sich unsauber geleimt direkt an der Nadel. Es wurde nun aufgeklebt.

B e s c h r e i b u n g u n d I d e n t i t ä t d e s H o l o l e c t o t y p u s v o n *Aphodius hirtipes* FISCHER DE WALDHEIM, 1844

Der Hololectotypus entspricht der Diagnose des Subgenus *Melinopterus* MULSANT, 1842, sensu G. DELLACASA (1983: p. 296). Folgende diagnostische Merkmale stellen ihn in die Species *Aphodius (Melinopterus) punctatosulcatus* STURM, 1805 (= *sabulicola* THOMSON, 1868; cfr. KRELL, 1991):

8. Elytrenstreifen erreicht auf der rechten Elytra den zweiten Streifenpunkt des 7. Elytrenstreifens. Auf der linken Elytra ist der 8. Streifen im Bereich zwischen dem 6. und dem 4. Punkt des 7. Streifens unterbrochen, setzt sich jedoch im Bereich vom 4. bis zum 3. Punkt des 7. Streifens fort.

Frontalsutur fein eingeritzt, dreihöckerig, im Bereich des Medianhöckers unterbrochen. Caput schwarz, marginal schmal schwach rötlich durchscheinend, im Bereich der Genalsutur deutlich rötlich.

Die rotbraune Färbung der Lateralränder des Pronotum dehnt sich *nicht* auf den Basalrand aus.

Metasternalplatte diskal konkav vertieft.

Der Aedoeagus (Figs. 2a, b) weist die in KRELL (1991) aufgeführten diagnostischen Merkmalsausprägungen auf.

³⁾ Nach HORN & KAHLE (1935) befindet sich auch in Moskau und in Leningrad FISCHERSches Material. In der Sammlung des Zoologičeskij Muzej Moskovskogo Universiteta, Moskau, existiert nach Angaben NIKRITINS (in litt. X. 1990) kein als „hirtipes“ etikettiertes Exemplar. Auch in den Katalogen des Museums findet dieser Name keine Erwähnung. Eine Anfrage beim Zoologičeskij Institut i Muzej Akademii Nauk SSSR, Leningrad, blieb bisher unbeantwortet. Ob dort eventuell weiteres typisches Material existiert, konnte der Verfasser nicht überprüfen. Da jedoch die Etikettierung das vorliegende Exemplar eindeutig als typisches Exemplar kennzeichnet und die Auswahl des Hololectotypus aus eindeutig typischem Material willkürlich ist, erscheint eine derart aufwendige Überprüfung nicht zwingend notwendig.

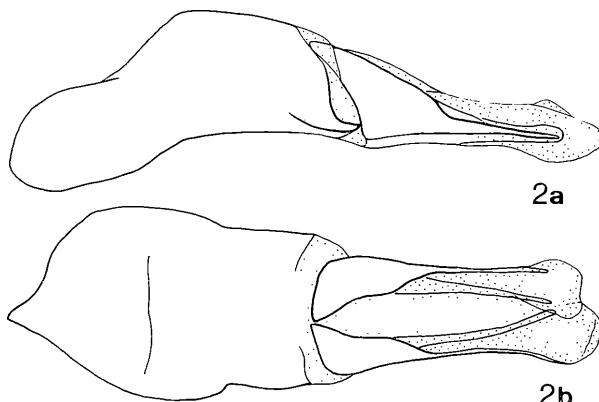


Fig. 2: *Aphodius hirtipes* Fischer, Hololectotypus. Aedoeagus, 2a: lateral, 2b: dorsal.

Beschreibung der intraspezifischen Individualmerkmale:

Länge: Caput+Pronotum 2,3 mm (dorsal gemessen), Elytren 3,2 mm (lateral gemessen); maximale Breite des Pronotums: 2,2 mm.

Caput überall schwach, weitläufig, fein, aber ungleich punktiert.

Pronotum mäßig, doppelt punktiert, im cranialen Diskalbereich fehlen die großen Punkte.

Scutellum dunkel, in der Spitzenhälfte des interelytralen Bereichs unpunktiert; Punktierung in dessen Basalhälfte ungleich und wenig klar.

Elytren Die ausgedehnte mittelbraune Dunkelfärbung ist kaum vom nur wenig helleren Grund abzugrenzen. Nur das zweite Intervall erscheint kurz hinter der Basis bis zum Spitzenviertel heller, ebenso die Elytrenspitze. Intervalle im basalen Drittel des Diskalbereiches nur sehr schwach punktiert, laterad und caudad stärker punktiert, korreliert mit der dichten, hellen, geneigten Behaarung. Die großen Intervallpunkte stehen beidseitig in jeweils einer Reihe parallel zu den Streifen.

Vertiefung der Metasternalplatte in der cranialen Hälfte marginal kräftig punktiert, caudal und median mikroskopisch und weitläufiger punktiert. Nur noch wenige Borsten im Cranialbereich vorhanden.

Beine rotbraun.

Aedoeagus Der sklerotisierte Teil des inneren Parameren-Astes ist apikal undeutlich vom membranösen Teil abgegrenzt, jedoch nicht apikad erweitert.

Es gilt folgende Synonymie:

Aphodius (Melinopterus) punctatosulcatus STURM, 1805
= *Aphodius hirtipes* FISCHER DE WALDHEIM, 1844 (**syn. nov.**)

Danksagung

Dank gebührt den Herren JÄGER und Dr. KRAUSE, Staatliches Museum für Tierkunde Dresden, für die langfristige und geduldige Ausleihe von Museumsmaterial, Frau HOHLOCH, Zoologisches Institut der Universität Tübingen, für die Anfertigung der Reproduktion der Fundortetiketten, Herrn Dr. NIKRITIN, Moskau, für die Nachforschung in der Moskauer Sammlung und Katalogen sowie Herrn G. DELLACASA, Genova, für die Durchsicht des Manuskripts.

Literatur

BALTHASAR, V (1964) Monographie der Scarabaeidae und Aphodiidae der palaearktischen und orientalischen Region; Coleoptera: Lamellicornia. Band 3. Aphodiidae. Prag: Tschechoslowakische Akademie der Wissenschaften. 652 pp., 2 pls.

- DELLACASA, G. (1983): Sistematica e nomenclatura degli Aphodiini italiani (Coleoptera Scarabaeidae: Aphodiinae). — Monografie Mus. reg. Sci. nat. Torino 1: 467 pp.
- DELLACASA, M. (1988): Contribution to a world-wide catalogue of Aegialiidae, Aphodiidae, Aulonocnemidae, Termitotrogidae (Coleoptera, Scarabaeoidea). [Part 1] — Mem. Soc. ent. it. 66 (1987) pp. 3–455.
- FISCHER DE WALDHEIM, G. (1844): Spicilegium Entomographiae Rossicae. — Bull. Soc. Nat. Moscou 17, I: pp. 3–144, pls. 1–3.
- GEMMINGER, [M.] & HAROLD, [E.] de (1869) Catalogus Coleopterorum hucusque descriptorum synonymicus et systematicus. Tom. IV Scarabaeidae. Monachii.
- HORN, W. & KAHLE, I. (1935–1937) Über entomologische Sammlungen, Entomologen & Entomo-Museologie (Ein Beitrag zur Geschichte der Entomo-Museologie). — Ent. Beihefte 1–3: 536 pp., 38 pls.
- KRELL, F.-T. (1991) Restituirung und Designation des Hololectotypus von *Aphodius (Melinopterus) punctatosulcatus* STURM, 1805 (Insecta, Coleoptera: Scarabaeoidea, Aphodiinae). — Spixiana 14 (3).
- SCHMIDT, A. (1910) Aphodiinae. — Coleopterorum Cat. Pars 20: 111 pp.
- SCHMIDT, A. (1922) Coleoptera Aphodiinae. — Tierreich 45: 614 pp.
- WERNER, F. C. (1970) Die Benennung der Organismen und Organe nach Größe, Form, Farbe und anderen Merkmalen. — Terminologie der Naturwissenschaften und Medizin und ihre Probleme 3. Halle (Saale) Max Niemeyer. 557 pp.

Anschrift des Verfassers:

Universität Tübingen, Zoologisches Institut, Spezielle Zoologie,
Auf der Morgenstelle 28, D (W)-7400 Tübingen 1

(Bei der Redaktion eingegangen am 4. VII. 1990)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Reichenbachia](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Krell Frank-Thorsten

Artikel/Article: [Die Identität von Aphodius hirtipes FISCHER DE WALDHEIM, 1844 \(Insecta, Coleoptera, Scarabaeidae: Aphodiinae\)](#)
[141-144](#)